

An die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Dr. Ralf Heinen

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Schule und Weiterbildung
Dr. Helge Schlieben

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 15.01.2020

AN/0050/2020

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|------------------------------------|--------------------------|
| Ausschuss Schule und Weiterbildung | 20.01.2020 |
| Jugendhilfeausschuss | 28.01.2020 |

Bedarfssituation und Ausbaumaßnahmen im Offenen Ganzttag an Kölner Grundschulen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

im Zusammenhang mit der Mitteilung der Verwaltung zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich und der Bedarfssituation im Schuljahr 2019/2020 (0542/2019) und der Beantwortung einer mündlichen Anfrage (3354/2019) wurde deutlich, dass es aktuell eine Warteliste von 752 Kinder für einen OGS-Platz gibt (Stand 4.11.2019). In einer Reihe von OGS-Standorten kann zurzeit der Bedarf, den Eltern anmelden, nicht gedeckt werden.

Zugleich plant die Bundesregierung die Einführung eines Rechtsanspruchs auf einen Platz im Ganzttag an Grundschulen ab dem Jahr 2025 und hat dazu am 13.11.2019 beschlossen, ein Sondervermögen für den Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter einzurichten (s. Entwurf für Ganztagsfinanzierungsgesetz). Um die Einführung dieses Rechtsanspruchs vorzubereiten, sind an Kölner Schulen bis 2025 erhebliche, auch bauliche Ausbaumaßnahmen nötig.

Deshalb bittet die Fraktion DIE LINKE um die Beantwortung folgender Fragen.

1. An welchen Schulstandorten sind Baumaßnahmen nötig, um die Anzahl von OGTS-Plätzen bedarfsgerecht in Hinblick auf den Rechtsanspruch ausbauen zu können?
2. An welchen dieser Grundschul-Standorte könnten Ausbaumaßnahmen zügig realisiert werden, an welchen sind alternative Konzepte zur Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten denkbar?

3. Unter Berücksichtigung des Sozialindex: An welchen Schulstandorten sind Investitionsmaßnahmen für den Ganztagsausbau vordringlich? (bitte priorisieren)
4. Welche Investitions- bzw. Baumaßnahmen sind jeweils im Einzelnen nötig und welche Investitionsvolumen ergeben sich jeweils schätzungsweise?
5. Von wem könnten und sollten diese Baumaßnahmen durchgeführt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Weisenstein

Fraktionsgeschäftsführer